



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 07.06.2017

„Klinikzwerge“ bekommen Zuwachs.

Johanniter Kindergarten am Klinikum startet ab September

Am Mittwoch, den 07.06.2017 trafen sich Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und der Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Martin Steinkirchner im kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses in Weiden i.d.OPf. Im Beisein der stellvertretenden Rechts- und Sozialdezernentin Nicole Hammerl und Jugendamtsleiterin Bärbel Otto besiegelten sie per Vertrag die Trägerschaft der Johanniter für den Kindergarten am Klinikum Weiden. Damit kommen zwei neue Kindergartengruppen zur bestehenden Kinderkrippe „Klinikzwerge“ hinzu. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, entschied man sich zu diesem Schritt. „Es ist unglaublich, in welcher kurzen Zeit das alles gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Stetig steigende Geburtenzahlen und Zuzüge aufgrund der guten Konjunktur in der Stadt sowie die Zahl an Flüchtlingskindern sind für den Bedarfsanstieg verantwortlich.“, so Jugendamtsleiterin Bärbel Otto. Das Stadtoberhaupt ergänzt: „Wenn das Angebot da ist, steigt auch die Nachfrage“. Die Räume im ehemaligen Schwesternheim, in denen zuvor die heilpädagogische Tagesstätte untergebracht war, sind geradezu ideal für den neuen Kindergarten. Damit halten sich die Umbauarbeiten sowohl finanziell als auch zeitlich in Grenzen, so dass der Kindergarten im September starten kann. Das Mobiliar wird zu 80% von der Stadt Weiden und zu 20% von den Johannitern finanziert. „Wir freuen uns, diese neue Aufgabe zu übernehmen“, so Martin Steinkirchner. Damit bietet unsere Stadt noch

attraktivere Rahmenbedingungen für junge Familien“, so Oberbürgermeister Kurt Seggwiß.



Im Bild: v. l.

Jugendamtsleiterin Bärbel Otto, OB Kurt Seggwiß, Regionalvorstand Johanniter, Martin Steinkirchner, stellvertretende Rechts- und Sozialdezernentin Nicole Hammerl.